



Leitfaden für Elternabende

Leitfaden der GS Hondelage

Version	Datum	erstellt von	Änderungsgrund
1	09.07.14	Frau Blickwede	Neuerstellung
2	10.08.16	Frau Baumgardt	Aktualisierung
3	05.09.17	Frau Baumgardt, Frau Hollenbach	Aktualisierung
4	26.06.18	Frau Baumgardt	Aktualisierung

Allgemeine Hinweise

Allgemeine Hinweise

Pro Halbjahr sollte möglichst ein Elternabend stattfinden. In der 1. und in der 3. Klasse muss in den ersten vier Wochen ein Elternabend zur Wahl der Elternvertretung stattfinden.

Zum ersten Elternabend in der 1. Klasse und in der 3. Klasse lädt die Klassenlehrerin / der Klassenlehrer ein. Für die Einladung muss ein Formular mit Rücklaufabschnitt verwendet werden. Außerdem muss die Tagesordnung bekannt gegeben werden. Die Ladungsfrist beträgt 10 Tage. Die Wahlformalitäten können nachgelesen werden im NSchG, §§ 88 – 100, und in der Verordnung über die Wahl der Elternvertretungen.

Zu den anderen Elternabenden lädt die oder der Vorsitzende der Klassenelternschaft ein. Die oder der Vorsitzende der Klassenelternschaft leitet auch die Elternabende.

In den ersten beiden Jahrgängen stellen die pädagogischen Mitarbeiterinnen das Konzept der Betreuung vor.

In allen Jahrgängen stellen die Fachlehrkräfte (Hauptfächer und Englisch) ihre Fächer vor.

Allgemeiner Leitfaden für Elternabende

1. Vorstellung, Absprachen für die Zusammenarbeit (E-Mail-Verteiler, Merkheft, ...)
2. Beachtung von Vorgaben für die Wahlen zur Elternvertretung (1. und 3. Schuljahr)
3. Allgemeine Hinweise zur Organisation:
Klassenfeste, Schulveranstaltungen, Termine, unterrichtsergänzende Angebote, Schulkindbetreuung, verpflichtende AG im 3. Schuljahr, freiwillige AG, Schwimmen, Einsatz von Computern, Sportunterricht, Schülervertretung, Klassenrat, Vertretungsregelungen, Pausenregelungen, Frühstückspause...
Bitte Homepage erwähnen und kurz vorstellen!
4. Informationen zum Fachunterricht:
Inhalte, erwartete Kompetenzen, Leistungsbewertung, Einsatz des Materials, Differenzierung, Mappenführung und Heftführung mit schuleigenen Handreichungen
5. Informationen zum Unterricht:
Methoden, Wochenplanarbeit, Freiarbeit, Umgang mit Hausaufgaben, ...
6. Themenspeicher, Vereinbarung des nächsten Termins (Tipp: ein Elternteil schreibt ein Stichwortprotokoll)

Dieser Leitfaden wird am Anfang der 1. und 3. Klasse (bzw. nach Neuwahlen) durch die Klassenlehrkraft den gewählten Elternvertretern ausgehändigt.

Elternabend vor Schuleintritt

Kennenlernen

Adressliste erstellen; abklären, ob die Daten für eine Telefonliste herausgegeben werden dürfen
Soll ein eMail-Verteiler eingerichtet werden?

Materialliste erläutern

Elternmappe erläutern

Klären, wer die **Klassenkasse** führt

Informationen zum **Kennlernnachmittag**

In Ergänzung zum allgemeinen Teil durch die SL:

- Informationen zum Ablauf des **Einschulungstages** und der **ersten Schulwoche** (Anliefern des Materials, Schulfotograf, Gesundes Frühstück, ...)
- Information darüber, wo die Kinder nach der 4. bzw. 5. Stunde abgeholt werden können
- Informationen zum **Krankmelden** (telefonisch morgens von 7:30 Uhr bis 8:00 Uhr über die Schule, nicht über die Klassenlehrkraft)
- **Schulwegsicherheit**, Empfehlung zu Fuß in Gruppen, falls doch das Auto genutzt wird, dann Parken am Ackerweg
- **Hinweise zur Erziehung zur Selbstständigkeit** (An- und Auskleiden, Verabschieden am Schultor, Kleidung wiedererkennen, Ordnung halten, sorgfältig schneiden und ausmalen, den eigenen Namen schreiben können, ...)

Hinweis: Homepage

Elternabend Klasse 1 – 1. Halbjahr

TIPP: Klären, wie die Eltern, die verhindert sind, an die wichtigsten Informationen kommen: Sollen 1-2 Elternteile ein Stichwortprotokoll schreiben oder sollen die Eltern sich bei den Elternvertretern informieren oder soll es gar nicht organisiert werden und die jeweiligen Eltern kümmern sich selbst oder...?

Vorstellung der Fachlehrkräfte, der Betreuungskräfte, der SGV-Lehrkraft

Informationen zu den Aufgaben der Elternvertretung und zum Wahlverfahren, Wahl der Elternvertreter/innen

Informationen zur Klasse

Umgang mit dem Schulplaner

Informationen zu den Lehrgängen in den jeweiligen Fächern (kurzer Hinweis auf die Grundschrift)

Absprachen zur Hausaufgabenpraxis: Tägliche Hausaufgaben in Mathematik und Deutsch, insgesamt max. 30 Min. konzentriertes Arbeiten, Notieren der HA (zunächst Haus-Symbol direkt an die HA, später Eintrag in den Schulplaner), Elternhilfe thematisieren, Rückmeldungen erbitten, Aufgaben der Schulkindbetreuung/ der Eltern bzgl. der HA

Organisatorisches

- Geburtstagsfeiern
- Notfallliste kontrollieren/aktualisieren lassen
- Verfahren der Krankmeldung wiederholen
- Beurlaubungen für dringende Termine immer schriftlich
- Kommunikation Lehrer/in – Eltern durch Schulplaner oder Telefon oder Mail - Absprachen hierzu treffen
- Hinweis auf Elternsprechtage
- Förderunterricht und SGV (sonderpädagogische Grundversorgung)

Termine

- Klassenveranstaltungen, Adventskalender, Nikolaus
- Schulaktionen, z.B. Bastelvormittag, Weihnachtsmärchen, ... (Elternmithilfe erfragen)
- Elternmithilfe beim Gesunden Frühstück erbitten

Hinweis: Homepage

Elternabend Klasse 1 – 2. Halbjahr

- Einladung, Begrüßung und Leitung durch die Elternvertretung:
Anliegen aus der Elternschaft, Bericht aus den Gremien
- Informationen zur **Klasse**, zum bisherigen **Lernprozess** und zu den eingeführten **Methoden**, Ausblick bis zu den Sommerferien
- Informationen zu den **Lehrgängen** in den Fächern Deutsch und Mathematik
- Informationen zu den **Zeugnissen** in Klasse 1, Lernstände/**Zeugnisformulierungen** in Deutsch und Mathematik
- Kriterien für das **Arbeits- und Sozialverhalten** (Absprache zwischen den Lehrkräften)
- Organisation des **Café-Buffets** am **Einschulungstag**
- Termine**
 - Klassenveranstaltungen, z.B. Besuch bei der Stadtbibliothek, Klassenausflug, ...
 - Schulaktionen, z.B. Nachtlauf, ...
- Hinweis zum **Computerführerschein**
- Hausaufgabenpraxis** auffrischen
- Adressen- und Notfallliste** kontrollieren/aktualisieren lassen
- Schwimmfähigkeit:** hinweisen, dass der Erwerb des „Freischwimmers“ wünschenswert wäre
- Hinweis: Homepage**

Elternabend Klasse 2 – 1. und 2. Halbjahr

Lerninhalte des 2. Schuljahres

Deutsch

- Sprechen & Zuhören
- Lesen, Leseverständnis
- Schreiben (Diktate, Wortarten, Lernwörterzettel)
- Grundschrift (geschwungene Schrift)
- Förder- und Förderunterricht, Begabungsförderung
- Nachmittagsangebote
- ggf. Tintenroller/ Füller

Mathematik

- Zahlenbereich bis 100
- Kleines Einmaleins

Hausaufgaben (max. 30 Minuten)

- Schulplaner

Ziele des 2. Schuljahres (Versetzung)

- Mathematik
- Deutsch

Vorstellung von Iserv

- Umgang mit Passwörtern

Vorstellung von Antolin, Lesefleiß

Organisatorisches

- Klassenrat (Klassensprecherwahl 2. Halbjahr)
- ggf. Meldungen im Krankheitsfall

Termine

- Jugendbuchwoche
- Nikolaus
- Theaterfahrt – Weihnachtsmärchen
- Bastelvormittag
- Bundesjugendspiele (2 Helfer)
- Zoofahrt

Schwimmfähigkeit

- Bitte das Seepferdchen / Freischwimmer möglichst nachweisen können

Hinweis: Homepage

Elternabend Klasse 3 - 1. und 2. Halbjahr

- **Wahl der Elternvertreter**

- **Zensuren:** Zusammensetzung (Bereiche)
Benotung (Notenskala)
Anzahl der Arbeiten

- **Heft- und Mappenführung** (Kriterien)

- **Flyer zur Bewertung verteilen; AV- SV**

- Erste Infos zu **Beratungsgesprächen** in Klasse 4- Wegfall der Schullaufbahneempfehlung

- **Klassenfahrt:**
Ziel und Kosten

- Hausaufgaben

- Termine

- Förder- und Förderunterricht, Nachmittagsangebote, Wettbewerbe, Kinderuni

- Arbeitsgemeinschaften & Co

- Mathematik: Verfahren schriftlicher Subtraktion

- VERA

- NEU: Englisch als erste Fremdsprache (ohne Benotung in Klasse 3)

- Sexualerziehung

- ggf. Methodentraining

- Schülerrat

- Schwimmen
Bitte das Seepferdchen / Freischwimmer möglichst nachweisen können

Hinweis: Homepage

Elternabend Klasse 4 - 1. und 2. Halbjahr

•ggf. **Organisatorisches** auffrischen

- *Arbeitsgemeinschaften: verpflichtende/freiwillige*
- *Förderunterricht*
- *Forderunterricht*
- *Nachmittagsangebote*
- *Unterrichtsorganisation in der Klasse*
- *Umgang mit dem Schulplaner*

Hausaufgabe

Deu, Ma, Su; höchstens 30 min konzentriertes Arbeiten, Umgang mit vergessenen Hausaufgaben; Elternhilfe

•ggf. **Verwaltungsangelegenheiten** besprechen/ aktualisieren

- *Notfalllisten*
 - *Krankmeldungen (wenn aktuell)*
 - *Entschuldigungen (wenn aktuell)*
 - *Änderungen in den Stammdaten sind umgehend im Sekretariat bekannt zu geben*
 - *Telefonkette/ e-Mail*
 - *Kommunikation Eltern-Lehrerin (Schulplaner, Mail, Telefon)*

Ablauf Beratungsgespräche in Klasse 4

- Wegfall der Schullaufbahneempfehlungen ausführlich erörtern
- Ablauf Beratungsgespräche (zwei Termine; protokollierte Gespräche mit den Lehrkräften der Hauptfächer Deu, Ma, Su, Eng) > 2. Gespräch ist optional; kein Sprechtag!
- Anmeldeverfahren an den weiterführenden Schulen erläutern (Zeugnis 1. Halbjahr Klasse 4!)
- Infoelternabend ankündigen
- Zeugnisausgabe im 2. Halbjahr Klasse 4: wie alle anderen SchülerInnen

In Klasse 3 wurde optimalerweise bereits die Überblickstabelle mit den Zensuren und AV/SV präsentiert > bei Änderungen Flyer zur Bewertung verteilen!

Leistungsmessung und Leistungsbewertung „“/ Flyer verteilen

- Zur Benotung zählen die gezeigten Leistungen:
- im Unterricht (schriftliche Leistungen, mündliche Leistungen, Tests unangekündigt nur bepunktet, nicht zensiert)

Leitfaden für Elternabende an der Grundschule Hondelage

- in den Fächern Sachunterricht, Religion, Musik: Mappen mit Inhaltsverzeichnis (Merkblatt „Mappenführung“)
- in den Fächern Deutsch und Mathematik: Hinweise zur Heftführung
- schriftliche Arbeiten werden eine Woche vorher angekündigt (Tafelanschrieb)
- generell wird kein Klassenspiegel angefügt, aber Punktegrenzen gezeigt
- Versetzungsrelevant sind die Zensuren in den Fächern Deutsch, Mathematik und Sachunterricht.
- Skala zur Notenvergabe sagen

• **Englisch:** Notenvergabe für das Fach erörtern; LZKs werden ab 2019/2020 benotet

• **Schwimmen**

• **Jahrgangsspezifische Klassenvorhaben**

- **Radfahrprüfung:** Vorgehensweise besprechen, Verantwortung der Eltern, theoretische und praktische Prüfung, Elternabend von dem Verkehrssicherheitsbeauftragten der Polizei, ADAC Turnier, Besuch der Jugendverkehrsschulen
- **Schwimmunterricht**
- **Umgang mit Iserv**
- **Besuch der weiterführenden Schulen gegen Ende des Schuljahres:** „Schnupperunterricht“ liegt in der Organisation der Eltern; Klassen gehen nicht geschlossen, um eine Schulform zu besuchen

Hinweis: Homepage

Am Ende ggf. Schultermine bekannt geben:

- Theaterfahrt
- Bundesjugendspiele
- Projekte
- Feste
- Buß- und Betttag
- Adventsbasteln
-

Die/der ElternvertreterIn kann am Anfang/ Ende oder zwischendurch das Wort übernehmen, um z.B. Klassenaktivitäten mit der Elternschaft zu planen.